Lahnsteins Partnerstadt Ouahigouya erhält großzügige Unterstützung

Die Freude war groß als der Partnerschaftskreis Lahnstein-Vence-Ouahigouya sich über eine großzügige Landesförderung, übergeben durch Innenminister Roger Lewentz, eine Spende der „evm-Ehrensache“ und einer finanziellen Unterstützung durch die Stadt Lahnstein, übergeben von Oberbürgermeister Peter Labonte, freuen durfte.

Die offizielle Übergabe der Spenden am Ouahigouya-Platz in Lahnstein. (Foto: Alina Hillesheim / Stadtverwaltung Lahnstein)

Bereits im Januar dieses Jahres hatte Oberbürgermeister Labonte seinen Amtskollegen in Ouahigouya angeschrieben und die Hilfe der Partnerstadt Lahnstein angeboten. Die Rückantwort erfolgte prompt mit der Information über das Projekt „Songtaaba“. Damit will man die Situation der Binnenflüchtlinge verbessern soll. Zum damaligen Zeitpunkt gab es in Ouahigouya 6186 Binnenflüchtlinge aus 1031 Haushalten, unter ihnen 3245 Kinder. Davon sind 1.123 Schulkinder und es gibt nur eine Wasserstelle die drei bis fünf Kilometer weit entfernt ist.

Das ausgelegte Projekt zielt auf die Versorgung der Betroffenen mit Nahrungsmitteln, Unterkünften, Klassenräume für den Schulunterricht, Grundversorgung mit Haushaltsgegenständen, Trinkwasser und sanitäre Anlagen ab, denn zum Teil leben die Menschen dort in selbstgebastelten Behausungen. Und so entschied der Oberbürgermeister, die Mittel 2020 dem Partnerschaftsverein Lahnstein-Vence-Ouahigouya zur Verfügung zu stellen. Mit dem Geld wurde ermöglicht, dass die Frauengruppe AFBO in Ouahigouya 4000 Alltagsmasken nähen konnte, die der Stadt Ouahigouya zur Verteilung übergeben wurde. Weiterhin stellte die Stadt Lahnstein 2.100 Euro (sogenannte Agenda-Mittel) und 1.600 Euro für humanitäre Maßnahmen in Ouahigouya bereit.

„Vor der Corona-Pandemie war ich, gemeinsam mit Landtagspräsident Hendrik Hering, sowie dem Ältestenrat des rheinland-pfälzischen Landtages in Ouagadougou, der Hauptstadt in Burkina Faso und wir haben dort u.a. ein Binnenflüchtlingslager besucht. Dort war zu sehen, dass zahlreiche Menschen derzeit aus den grenznahen Regionen Niger und Mali nach Ouagadougou und auch nach Ouahigouya flüchten, da aus Mali und Niger IS- und Al-Kaid-geführte Terrorgruppen nach Burkina Faso drängen. Daher möchte auch ich, möchten auch wir, unterstützen wo wir können“, so Roger Lewentz.

Auf Antrag des Partnerschaftsvereins Lahnstein-Vence-Ouahigouya gewährte das Land Rheinland-Pfalz einen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro für den Bau eines zusätzlichen Klassenraumes für Flüchtlingskinder.

Stolze 2000 Euro erhielt der Partnerschaftsverein aus der „evm-Ehrensache“. Mit ihrem Spendenprogramm unterstützt die Energieversorgung Mittelrhein (evm) jedes Jahr Vereine und Institutionen aus der Region, wenn es um kulturelle, soziale und gemeinnützige Projekte geht. So übergab Claudia Probst, Leiterin der kommunalen Betreuung Städte und Gemeinden bei der evm, gemeinsam mit Lahnsteins Oberbürgermeister Peter Labonte, den Spendenbetrag an den begünstigten Verein. „Ich freue mich sehr darüber, mit dem Geld unsere Partnerstadt Ouahigouya unterstützen zu können“, so Peter Labonte, „Es ist schön zu sehen, wie sich der begünstige Verein, rund um Hans Rothenbücher und deren Mitglieder, für unsere Gemeinschaft und Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns, einsetzen und humanitäre Maßnahmen und Projekte unterstützen. Haben Sie vielen Dank dafür“.

Der Verein selbst hat kurzfristig aus Vereinsmitteln einen Betrag in Höhe von 5.000 Euro für die Versorgung der Flüchtlinge mit Lebensmitteln bereitgestellt.